



Bündnis 90/Die Grünen Mühlweg 15 90522 Oberasbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Fürth-Land
Norbert Schikora
Mühlweg 15
90522 Oberasbach

Tel.: 0911/9288137
Mobil: 0171- 3720330
Mail: kv.fuerth-land@gruene.de

Oberasbach, den 07.11. 2008

Nachbarschaftstonne als Alternative

Stellungnahme von B 90/DIE GRÜNEN – Kreistagsfraktion Fürth-Land zum Antrag auf zusätzliche Einführung einer 40-Liter-Restmülltonne im Landkreis Fürth

Im Landkreis Fürth sind 49 495 Privathaushalte an die Müllabfuhr des Landkreises angeschlossen. Für jeden dieser Haushalte fällt die Grundgebühr zur Müllentsorgung an, die pro Haushalt/Wohneinheit 84 Euro/Jahr beträgt. Die zusätzliche Restabfallgebühr wird über die Höhe des Restabfallvolumens des jeweiligen Haushaltes berechnet. Die Standard-Restabfallmenge pro Haushalt im Landkreis beträgt 40 Liter. Im räumlichen Zusammenhang stehende Grundstücksnachbarn können deshalb Restabfallbehälter auf Antrag beim Landratsamt gemeinsam nutzen. Voraussetzung hierfür ist, dass mindestens 40 Liter Abfallmenge pro Haushalt/Wohneinheit durch die sogenannte Nachbarschaftstonne vorgehalten werden. Haushalte, die die „Nachbarschaftstonne“ nicht nutzen, erhalten automatisch die aufgrund einer EU-Norm vorgeschriebene Regelmülltonne mit einem Volumen von 60 Liter/Haushalt.

Mit dieser Nachbarschaftstonne eröffnet sich die Möglichkeit zur Gebühreneinsparung und zur aktiven Müllvermeidung. Durch die gemeinsame Nutzung einer 80 Liter-Mülltonne für 2 Familien bzw. Haushalte, die jederzeit problemlos beim Landratsamt beauftragt werden kann, ist eine sofortige finanzielle Entlastung möglich. Die dadurch entstehende zusätzliche Einsparung von Restmüllmengen dient dem Schutz unserer Umwelt, ohne dass im Landkreis neue 40 Liter Mülltonnen erforderlich werden.

Was die von einem Zirndorfer Landkreisbürger angesprochene Gerechtigkeit bei den Müllmengen in Bezug auf übermäßig beanspruchte und halboffen stehende Tonnen angeht, so könnte man über eine entsprechende Satzungsänderung nachdenken, die in solchen Fällen eine Leerung ausschließt.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Schikora
Fraktionsvorsitzender